

## Gut vorbereitet ...

Das Frühjahr beginnt und alle großen und kleinen Angelfreunde warten schon ungeduldig darauf, dass es losgeht. Eine gute Vorbereitung ist alles. Deswegen nutzen wir gemeinsam in unserer Jugendgruppe die Zeit, um unsere Angelsachen fit für die neue Saison zu machen, wir sortieren unsere Angelkisten, üben Knoten und tauschen uns über die Methoden aus, die zu Beginn des Jahres Erfolg versprechen.

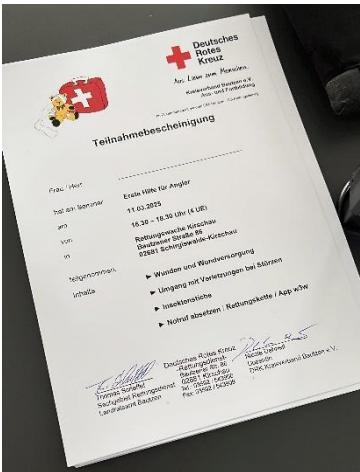
In diesem Jahr haben wir noch einen wichtigen weiteren Baustein für unsere Vorbereitung hinzugefügt. Wir haben uns mit dem Thema der Vermeidung von Unfällen am Wasser beschäftigt. Natürlich ging es dabei auch um die wichtige Frage, was zu tun ist, wenn doch einmal etwas passiert.

Unsere Jugendgruppe durfte dazu gemeinsam mit den Kindern vom AV Kirschau die neu gebaute Rettungswache in Kirschau besuchen. Dort warteten die Profis vom Rettungsdienst schon auf uns und brachten uns viele wichtige Dinge über das Verhalten bei Unfällen im Allgemeinen aber auch speziell beim Angeln bei.



Sehr anschaulich erklärten uns die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) notwendige Maßnahmen bei Schnitt und Stichverletzungen, Insektenstichen oder auch beim Sturz ins Wasser. Jeder von uns weiß jetzt, dass man einen Angelhaken, der sich tief in den Finger gebohrt hat, nicht einfach wieder rausziehen kann und auch nicht sollte.

Herr Scheffel, der den Rettungsdienst im gesamten Landkreis Bautzen mitorganisiert, übte mit uns das Absetzen eines Notrufes. Dazu wurde ein Übungsfall (verletzter Angelfreund) gestellt und ein echter Notruf an die Leitstelle gesendet. Wir konnten erleben, wie die Mitarbeiter der Leitstelle den Fall aufnahmen und uns Anweisungen zum weiteren Verhalten gaben. Es wurde sogar ein Rettungswagen gerufen, der natürlich dann nicht wirklich ausrücken musste. Auf jeden Fall wissen wir jetzt, wie so etwas abläuft und es ist dadurch viel einfacher, mit solchen Situationen umzugehen.



Alle machten richtig gut mit und erhielten deshalb ein entsprechendes Teilnahmezertifikat als Nachweis für erste Grundkenntnisse im Verhalten bei Notfällen.

Zum Schluss gab es noch eine Führung durch die Rettungswache und die Kinder durften alle ihre Fragen zum Rettungsdienst, den Einsätzen, der Technik und dem Beruf eines Notfall- oder Rettungssanitäters stellen. Natürlich konnten wir auch die Rettungswagen besichtigen und die hochmoderne Technik begutachten.

Die 2 Stunden gingen viel zu schnell vorbei. Es war für alle eine hochinteressante und lehrreiche Veranstaltung und obwohl schon ein langer Schul- und Arbeitstag hinter allen lag, waren alle voll bei der Sache.



Ein großes Dankeschön geht an Herrn Scheffel und die sehr freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK. Sie haben die Veranstaltung mit viel Liebe vorbereitet und mit Hingabe durchgeführt. Für uns alle war das ein tolles Erlebnis.

Nun sind wir bestens für das neue Angeljahr gerüstet und es kann losgehen.

Petri Heil!

Die Jugendgruppen des ASV92 Großpostwitz/ Obergurig und des AV Kirschau